

## **European Policy Statement der Fachhochschule Westküste**

### **Strategie, Ziele und Prioritäten für Erasmus-Aktivitäten**

Die Fachhochschule Westküste (FHW) bietet derzeit in den Fachbereichen Technik und Wirtschaft im Bachelorbereich die Studiengänge Betriebswirtschaft, Internationales Tourismusmanagement, Wirtschaft und Recht, Wirtschaftspsychologie, Elektrotechnik und Informationstechnik, Management und Technik sowie im Masterbereich Mikroelektronische Systeme, International Tourism Management sowie Internationales Insolvenz- und Sanierungsmanagement gemäß der Vorgaben des Bologna-Prozesses an. Alle Studiengänge sind modularisiert aufgebaut, enthalten einen praxisbezogenen Anteil, der außerhalb der Hochschule zu absolvieren ist, und Fremdsprachenanteile. Alle Angebote sind akkreditiert. In allen Curricula besteht die Möglichkeit, in dreien die Vorgabe, einen Teil des Studiums oder den praktischen Teil im Ausland zu absolvieren. Die Hochschule beabsichtigt, ihr Lehrangebot in den nächsten Jahren dahingehend zu erweitern, dass internationale Module einen größeren Raum einnehmen. Das Erasmusprogramm ist für die internationale Komponente dieses Studienangebots unabdingbar.

Die Hochschule hat ein Netzwerk mit 23 Partnerhochschulen in Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Lettland, Mazedonien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Spanien und der tschechischen Republik aufgebaut. Dazu kommen derzeit acht außereuropäische Partnerhochschulen. Dieses Netzwerk soll in den nächsten fünf Jahren um mindestens fünf europäische und außereuropäische Partner erweitert werden, um allen Studierenden die Möglichkeit eines Auslandsaufenthaltes weiterhin zu erleichtern. Mit den Partnern besteht auch ein wissenschaftlicher Austausch, der sich auf beide Fachbereiche bezieht. Der Austausch wird auf der Grundlage der Vorgaben des Erasmusprogramms durchgeführt.

Durch die Kooperation mit dem Spracheninstitut Nordkolleg in Rendsburg wird den Studierenden die Möglichkeit eröffnet, neben den Sprachangeboten an der FHW (Englisch, Spanisch, Französisch und Schwedisch) weitere europäische Sprachen zu erlernen.

Durch ein Ehemaligenetzwerk werden diese Möglichkeiten auch den Alumni eröffnet, um sie so an der zunehmenden Internationalisierung der FHW zu beteiligen.

Die FHW trägt die Internationalisierung auch in die Region. So werden alle Maßnahmen wie die ESPs durch die Öffentlichkeitsarbeit in die Presse getragen und auf den Internetseiten der Hochschule veröffentlicht. Dazu kommt seit 2003 während der jährliche stattfindenden "Europawoche" eine Informationsveranstaltung mit dem Titel "Arbeiten und Studieren in Europa".

Gemeinsam mit dem Studentenwerk und der Nordelbischen Kirche ist ein Kooperationsprojekt entstanden, das ein Internationales Begegnungszentrum betreibt, um die internationalen Studierenden und Dozenten an der FHW zu integrieren. Durch regelmäßige Betreuungsangebote für alle Hochschulmitglieder durch den Hochschulpastor und die Gleichstellungsbeauftragte ist außerdem ein Netzwerk gegen Diskriminierung und für Integration an der FHW sichergestellt.

### **Qualität von akademischen Mobilitätsaktivitäten**

Das gesamte Studienangebot der FHW ist modular aufgebaut. Das Curriculum und alle Module sind gemäß der Akkreditierungsvorgaben in einer Moduldatenbank mit ECTS beschrieben. Die Datenbank ist im Internet einsehbar. Dadurch ist sichergestellt, dass bei allen Studienleistungen jederzeit nachvollziehbar bewertet wird, ob sie an der Heimat- oder einer Partnerhochschule erbracht werden. Im Ausland zu erbringende Studienleistungen werden im Fachbereich vorgeprüft und als Learning Agreement vereinbart. Nach dem Aufenthalt werden sie formal durch den Fachbereich anerkannt. Durch den jeweiligen Fachbereich werden frühzeitig in Zusammenhang mit dem Akademischen Auslandsamt Informationsveranstaltungen zu den Möglichkeiten des Auslandsaufenthaltes durchgeführt.

Studierende von Partnerhochschulen können das angebotene Curriculum bereits im Heimatland in der Onlinedatenbank einsehen und ihren Studienaufenthalt planen. Ihre Unterbringung wird durch das Akademische Auslandsamt in Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk geregelt. Dadurch ist schon vor der Anreise die Unterbringung sichergestellt. Während des Aufenthaltes erhalten die Studierenden einen akademischen Fachberater, werden durch das Akademische Auslandsamt organisatorisch betreut, und durch den Ausländerbeauftragten des AStA und den Studierendenpastor im Internationalen Begegnungszentrum wird die soziale Betreuung und Integration sichergestellt.

Die FHW bietet selbst Sprachkurse in Kooperation mit dem Spracheninstitut Nordkolleg. Damit ist das Sprachenangebot um die größten europäischen Sprachen erweitert. Die Dozenten der FHW stehen in Kontakt mit ihren Kollegen der FHW-Partnerhochschulen und werden durch die Hochschule mit Reisekosten und verwaltungstechnischer Abwicklung der Reisen unterstützt. Sie haben regelmäßig die Möglichkeiten zu Auslandssemestern, um sich weiter zu bilden.

## **Qualität von Aktivitäten im Rahmen studentischer Praktika**

Praktika sind im Rahmen des Praxissemesters ein fester Bestandteil des Curriculums aller Studienangebote in der FHW. Ihre Durchführung ist in der Studien- und Prüfungsordnung geregelt und damit akkreditiert. Zuerst erhalten die Studierenden eine Einführungsveranstaltung, die durch eine Veranstaltung zu den speziellen Gegebenheiten bei Auslandspraktika ergänzt wird. Vor Antritt muss das Praktikum mit Arbeitsplan und Praktikumsvertrag durch den Fachbereich anerkannt werden. Hierbei werden die Studienrelevanz und die Qualität geprüft. Der Praktikumsvertrag muss die Inhalte des Praktikums dokumentieren.

Nach dem Praktikum wird von den Studierenden ein Vortrag über die Durchführung gehalten. Diese Evaluationsmaßnahme ist für die Studierenden des nachfolgenden Studienjahres eine Pflichtveranstaltung. Das Praktikum muss durch einen ausführlichen Praktikumsbericht dokumentiert werden, der bewertet wird. Alle Praktikanten werden jeweils durch akademische Praktikumsbetreuer aus der Hochschule begleitet, denen es obliegt, regelmäßigen Kontakt zu den Praktikanten und Praktikantinnen zu halten, um die Qualität des Praktikums zu prüfen. Die FHW wird im Rahmen des Erasmusprogramms an einem Praktikumskonsortium teilnehmen, das die Fachhochschule Lübeck koordinieren wird.